

# Glänzender Hochsitz

Dachaufbau in Biel/CH

In Biel in der Schweiz wurde das junge Architekturbüro Sollberger Bögli Architekten mit der Dachaufstockung eines Gewerbehouses beauftragt. Entstanden sind ein Büro- und ein Besprechungsraum, ein besonderes Arbeiten mit weitem Ausblick über Biel.



Dachgestaltungen sind in den vergangenen Jahren sichtbarer geworden, manche bilden sogar die Fortsetzung der Fassade darunter, und diese Entwicklung hat die Dachkonstruktionen aus allen Materialien nachhaltig beeinflusst. Sollten Dächer früher einmal entweder traditionell geneigt oder als Flachdächer vollständig dem Blick von unten entzogen sein, so sind sie heute immer mehr Teil einer insgesamt sichtbaren Gebäudehülle und damit in ihrer Optik wie auch der technischen Leistungsfähigkeit so wichtig wie die Außenfassaden. In Biel wurde ein repräsentatives Dienstleistungs- und Gewerbehause von den jungen Architekten Ivo Sollberger und Lukas Bögli aufgestockt. Die Architekten haben schon einen Umbau im Gewerbehause realisiert und wurden deshalb für den 60 m<sup>2</sup> großen Dachaufbau beauftragt. Das Gebäude wird von mehreren Gewerbe- und Dienstleistungsfirmen genutzt. Eine dieser Firmen benötigte mehr Nutzfläche. Man entschied sich für die Erweiterung des Gewerbegebäudes durch einen Dachaufbau.

## Idee des Objektes

Die Idee einer Erweiterung wurde für die gesamte Dachfläche untersucht. Realisiert wurde allerdings vor zwei Jahren die Erweiterung auf einem Teil des Daches. Der deutlich von der Dachkante zurückgesetzte Baukörper tritt als möbelartiger Aufbau in Erscheinung. Mit den zwei Auskragungen klammert sich das kompakte Volumen auf dem Dach fest. „Die einheitliche Fassaden- und Dachverkleidung unterstützt durch die gerundeten Kanten, lässt einen objekthaften und beinahe temporären Ausdruck entstehen“, erklärt Archi-

tekt Ivo Sollberger. Der Dachaufbau wird über eine Wendeltreppe erschlossen, welche mit Wäserschläuchen verkleidet ist. Der neu zur Verfügung stehende Raum wurde in einen Arbeitsbereich mit integriertem Thekenblock und in ein Sitzungszimmer unterteilt. Die beiden Erker mit schöner Aussicht werden als Terrasse und als Lounge genutzt. Großflächige Verglasungen erlauben einen hochsitzartigen Ausblick auf die Stadt Biel und die nahe Jurakette. Die Fenster nach Westen sind als Bandfenster ausgebildet, die nach Osten haben eine normale Brüstungshöhe. Der gesamte Innenraum, Boden, Wände einschließlich Möblierung ist in Weiß gehalten. Alles sollte aus einem Guss sein. Die Einbauten und die ganzen Möbel sind aus Holzwerkstoffplatten und mit weißer Farbe gespritzt.

## Reflexion unterschiedlicher Wahrnehmungen

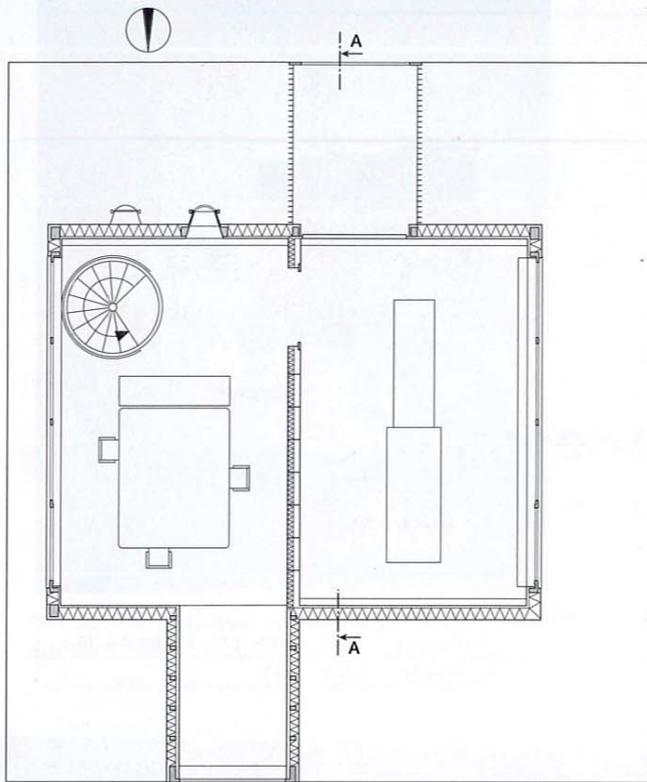
„Für den Dachaufbau haben wir nach einem Material gesucht, das die Idee des Objektes hervorhebt. Die walzmatten Aluconbondplatten lassen den Gebäudekörper als kristalline, glänzende Figur erscheinen“, erklärt Architekt Ivo Sollberger. Die verschiedenen Tages- und Jahreszeiten werden von der Fassadenhaut reflektiert. Das Bauvolumen ändert seine Erscheinung ständig und ermöglicht über seine Tonalität und Reflexion unterschiedliche Wahrnehmungen. „In unserer Architektur versuchen wir, die primären Elemente Licht, Materie und Proportionen mit den Einflüssen von Zufall, Leben und Kontext zu überlagern. Diese Arbeitsweise führt zu vielseitig les- und erlebbaren, oftmals experimentellen Ergebnissen“, meint Lukas Bögli. Die Bauten, die in seinem



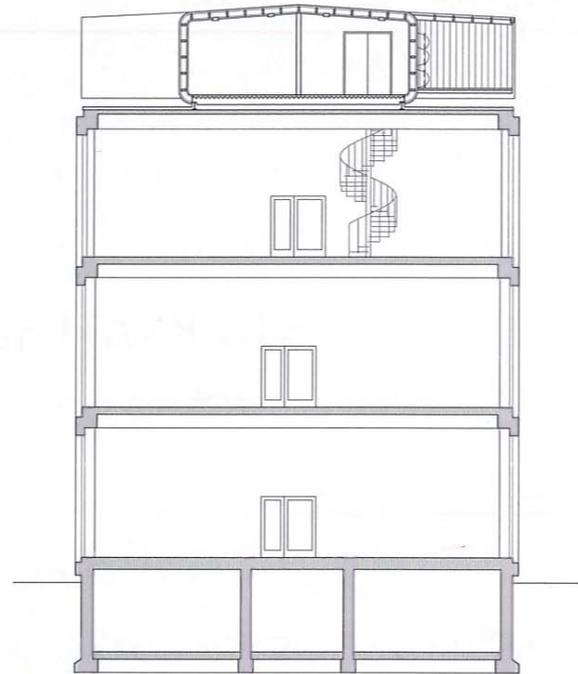
Architekten	Sollberger Bögli Architekten AG, Biel
Projektleiter	Daniel Jauch



Der Konferenztisch im Besprechungsraum ist ein Entwurf der Architekten und bildet den einzigen farblichen Akzent zum Weiß des Gießharzbodens und der Leichtbauwände



Grundriss Attika Dachaufbau, M 1:150



Schnitt AA, M 1:250



Atelier entworfen werden, versuchen nicht Aufsehen zu erregen, sondern das Interesse des „zweiten Blickes“ zu wecken.

#### Konstruktion

Die Konstruktion des Dachaufbaus besteht aus fünf Stahlrahmen. Die dazwischen liegende Kanthölzer steifen die Konstruktion aus. Fassade und Dach wurden umlaufend nach dem gleichen Planungsprinzip ausgeführt. Der Aufbau ist mit großformatigen, walmatten Alucobondplatten verkleidet. Diese Wetterhaut weist anfallendes Regenwasser über eine Plattenkonstruktion aus Omegaprofilen ab. Sie wird über den Sockelbereich und den First entlüftet. Bitumisierte Weichfaserplatten bilden die Unterlage für das Unterdach aus Sarnafil TU. Als Wärmedämmung wurden Zellulosefasern verwendet. Der Innenraum ist mit Gipsplatten verkleidet und homogen weiß gestrichen. Als Bodenbelag wurde weiß eingefärbter Kunstharzfließbelag verwendet.

Lore Kelly, Zürich

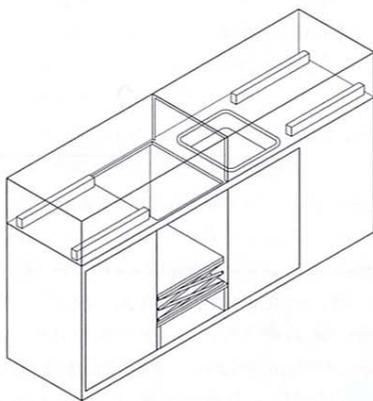
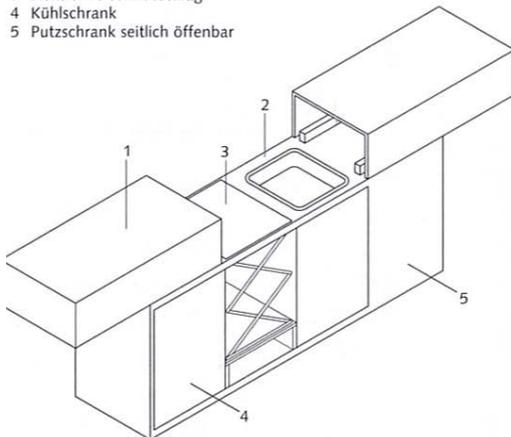
**Herstellerindex (Auswahl):** Fassade: Alcan Singen GmbH, Alcan Composites 78221 Singen/Hohentwiel, [www.alucobond.de](http://www.alucobond.de); Bartheke, Konferenztisch, Arbeitstisch: Sollberger Bögli Architekten AG, CH-2503 Biel; Schaukelstuhl: Vitra GmbH, 79576 Weil am Rhein, [www.vitra.com](http://www.vitra.com)

Der aus Wasserschläuchen bestehende Vorhang führt aus dem bestehenden obersten Geschoss in den lichtdurchfluteten, weißen Dachaufbau darüber



Der Aluvorhang des Erkers filtert das Tageslicht, schützt den Raum vor Überhitzung und gibt doch den Blick auf Biel in drei Richtungen frei

- 1 Bedienung: Die beiden Abdeckungen werden manuell bedient. Der elektrische Versenkbeschlag für das Heben und Senken der Kaffeemaschine wird über einen Druckschalter auf der Korpusablage bedient. Beim Ausziehen der Abdeckung wird über einen integrierten Holzstift der Druckschalter betätigt.
- 2 Barkorpus: Chromnickelstahl-abdeckung mit integrierter Spüle ohne Abkantung auf MDF geklebt
- 3 Unterbau MDF spritzlackiert
- 4 Elektro-Versenkbeschlag
- 5 Kühlschrank
- 6 Putzschrank seitlich öffnbar



sometrie Bartheke, M 1:50

Fotos (6): Thomas Jantscher, Colombier

#### Baudaten

<b>Objekt</b>	Dachaufbau M90
<b>Standort</b>	Metternstraße 90, CH-2503 Biel
<b>Bauherr</b>	Miteigentümergeinschaft M90
<b>Nutzer</b>	Erdmannpeiser GmbH, Biel
<b>Bauleitung</b>	Sollberger Bögli Architekten AG, Biel
<b>Innenarchitekt</b>	Sollberger Bögli Architekten AG, Biel
<b>Tragwerksplanung</b>	Schmidt und Pletscher AG, Nidau
<b>Konstruktionsart</b>	Stahlbau mit Holzausfachung

#### Projektdate

<b>Dachfläche</b>	205 m <sup>2</sup>
<b>Nettogrundfläche</b>	85 m <sup>2</sup>
<b>Brutto-Geschossfläche BGF</b>	99 m <sup>2</sup>



Die Bartheke am Kopf des Arbeitstisches trennt den Durchgangsbereich vom Arbeitsplatz und ist unter einer verschiebbaren Abdeckung versteckt